

... Augustdorf. Im Vorspiel trifft die Engarer Jugend auf die Jugend Warburg 08.

Am Sonntag beginnen um 13 Uhr die Pokalspiele zwischen den Mannschaften SV Bonenburg, „Borussia“ Hohenwepel, „Germania“ Rimbeck und „Germania“ Nörde. Natürlich muß man dem Kreismeister der 1. Kreisklasse, Nörde, die größten Chancen einräumen. Aber auch der Meister des „Unterhauses“, Rimbeck, ist nicht so „ohne“, gewannen doch die Rimbecker im Wormelner

Aufstellung der Kreisauswahl

Für das Spiel gegen die Bundeswehrauswahl Augustdorf, das heute, Sonnabend, 17 Uhr, auf dem Sportplatz in Engar stattfindet, ist folgende Kreisauswahl von Warburg nominiert worden: Kaufmann (Ossendorf); Dewenter (Eissen), Berendes (Eissen), Kopinke (Scherfede), Koch (Nörde); Friese (Dössel), Moors (Scherfede); Höhne (Eissen), Sicke (Nörde), Morscheck (Warburg), Meier (Eissen).

Die Bundeswehrauswahl Augustdorf setzt sich zusammen aus Spielern der Verbandsliga, 1. Amateurliga, Landesliga und Bezirksklasse.

mißt sich im Einlage VfL Wettesingen, ein aus dem benachbarten Hagen.

Ab 20 Uhr sind da im Cereinslokal Tillr und Tanz zusammenklang des Sportfestes.

Budde zu

Bundesligaabsteiger F wird als weiteren Spiel Stürmer Rainer Budde a burg verlieren. Als Zu Verein den Wuppertale Jürgen Papies (23).

Fahrian zu s

Der frühere Nationalt Fahrian (1860 München), den Jahr für Fortuna I wird, verlor für ein h Führerschein wegen s schwindigkeitsübertretu

Drei zu Werde

Drei Spieler vom KS wechseln zum SV Werde den Außenstürmern H Bernd Schmidt wurde a Torwart Karl Loweg r ligaverein einig.

Mildenberg gegen Zech

Schwergewichts - Eur Mildenberger gerät m ischen Titelverteidigun keiten. Er muß nach ei Europäischen Box-Uni Titel auf jeden Fall bi gegen den Deutschen Zech verteidigen, nach Sitzung in Madrid ein schub des unpopuläre kampfes der beiden frü ten abgelehnt worden w

27. 05. 67

...meist ebenbürtig waren und Pech verloren.

In der 30. Minute „zahlte“ sich die bis dahin vorhandene Überlegenheit der Gäste durch ein Tor von Rechtsaußen Stolte aus. Als man die Seiten gewechselt hatte, geschah dann bald

...mannschaft begünstigt wurden.

Weitere gute Gelegenheiten vermochte der 08er Sturm im Gegenzug nicht zu verwandeln. Zum Schluß zeigten sich die Hausherren noch einmal überlegen, so daß an dem Sieg nicht mehr zu „rütteln“ war.

...Niederlage nicht mehr vorbeizukommen. In der 75. Minute folgte das 1:0. Zum Schluß bemühten sich die Hausherren noch einmal mit aller Energie um eine Verbesserung des Ergebnisses. Diese Bemühungen trugen in der 85. Minute Früchte, als eine „Bombe“ von Josef Henneken zum 2:0 „einschlug“.

1. Warburger Kreisklasse

Vorsprung für Wrexen jetzt drei Punkte Neuenheerse nach knappem Sieg Zweiter Ossendorf büßt einen Punkt ein / Erster Sieg für Großeneder

Der TuS Wrexen führt weiterhin unangefochten die Tabelle der 1. Warburger Kreisklasse an. Durch den gestrigen klaren Erfolg gegen Marsberg vergrößerten die Waldecker ihren Vorsprung auf drei Punkte und sind zudem die einzige verlustpunktfreie Elf. Neuenheerse blieb nach dem knappen Sieg in Rimbeck Tabellenzweiter, während Menne durch den Sieg gegen Dössel einen Sprung nach vorn auf den dritten Rang tat. Ossendorf behielt Platz „4“ auch nach dem torlosen Unentschieden gegen Engar. Großeneder kam in Bonenburg zum ersten Sieg, Dringenberg in Borgholz zum ersten Punktgewinn der Saison.

Bonenburg

gegen Großeneder 1:3 (0:3)

Der Neuling aus Großeneder gab hier klar den Ton an und zeigte schon in der ersten Halbzeit, was in ihm steckt. Bis dahin hatten die Gäste nämlich schon drei Treffer vorgelegt. Als es kurz nach der Pause

schon 0:4 hieß, erzielte der neu hereingekommene Karl-Josef Wagemann für die Hausherren das einzige Tor. Meier war es dann, der zum verdienten 1:5 einschob.

Ossendorf — Engar 0:0

Den erwartet starken Widerstand leistete der SC Engar bei den favorisierten Ossendorfer Teutonen. Der harte Kampf, der dennoch fair verlief, sah Vorteile auf beiden Seiten. Während sich die Engarer überwiegend auf die Verteidigung beschränkten, wußten die Ossendorfer aus den zahlreichen Möglichkeiten nichts zu machen. Man muß allerdings dem Engarer Sturm zugestehen, daß seine Entlastungsangriffe ebenfalls Gefahr genug vor dem Ossendorfer „Gehäuse“ bedeuteten.

Menne — Dössel 3:0 (0:0)

Defensiv eingestellt gingen die Dösseler in dieses Nachbarderby. Doch ihre Rechnung ging nur eine Halbzeit auf. Als Dössel nach der Pause etwas aus sich herausging, nutzten die Menner Stürmer die

Lücken „eiskalt“ zu drei Toren aus. In der 50. Minute erzielte Nolte per Kopfball das 1:0. Dem folgte zehn Minuten später das zweite Tor durch Zinkhöfer. Auch das 3:0 geht auf das Konto von Nolte und wurde in der 80. Minute erzielt.

Wrexen — Marsberg 5:1 (1:0)

Wie ein Meister zeigten sich die Wrexener in diesem Spiel. Während in der ersten Hälfte die Gäste einigermaßen mithielten, dominierte der TuS nach dem Wechsel klar. In der 30. Minute schoß Mitteilstürmer Winkler das 1:0. In der 50. Minute führte ein Eigentor zum 2:0. Fünf Minuten später brachte ein Handelfmeter das einzige Tor für die Marsberger. Der hervorragende Halbrechte der Wrexener, Faber, war es dann, der dreimal erfolgreich war und seiner Elf einen verdienten Erfolg sicherte.

Rimbeck — Neuenheerse 2:3 (1:2)

Pech für die Rimbecker „Germanen“! Zunächst führte bereits in der ersten Minute ein Abwehrfehler zum 0:1 für die Gäste. Dann brachte die Verwandlung eines Foulelfmeters in der 15. Minute das 0:2. Rudi Kleinert verkürzte auf 1:2. Danach vergab Rimbeck die Ausgleichschance, als ein Elfmeter „verschossen“ wurde. Nachdem der Schiedsrichter verschiedentlich Handspiele bei den Gästen übersehen hatte, kam Neuenheerse in der 75. Minute auf 2:3. Das fällige Ausgleichstor wollte in der Schlußphase nicht mehr glücken.

Peckelsheim — Nörde 3:1 (0:1)

In einem fairen Spiel erreichten die Peckelsheimer einen wertvollen Sieg. Nachdem in der ersten Hälfte mehrere Chancen vergeben wurden, kamen nur die Nörder in der 15. Minute zum 0:1. Nach dem Wechsel klappte es bei den Rot-Weißen besser. Mittelstürmer Rieke gleich in der 55. Minute im Nachschuß aus. In der 75. Minute erzielte der rechte Läufer Meier ebenfalls im Nachschuß das Führungstor für die Hausherren. Von der Mittellinie aus schoß Hoffmann fünf Minuten vor Schluß das dritte Tor.

Borgholz

gegen Dringenberg 1:1 (0:1)

Die kampfbetonte Partie endete mit einem dem Spielverlauf entsprechenden Unentschieden. In der 20. Minute war es Rechtsaußen Bellier, der für die Gäste das 0:1 schoß. Erst in der 80. Minute gelang es dem Borgholzer Halbrechten Schmidt, auszugleichen.

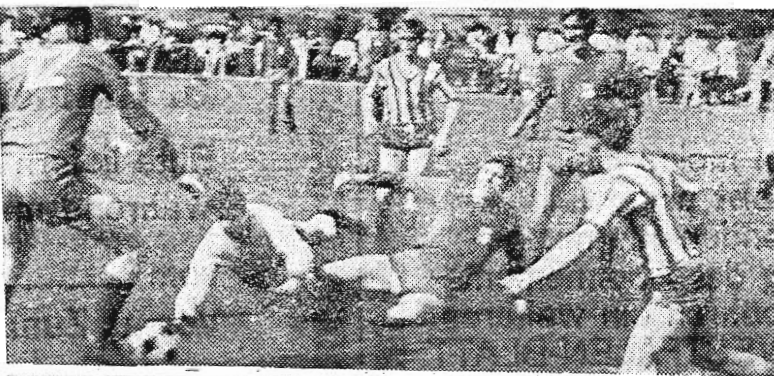
Spiele — Tore — Punkte

Bezirksstaffel Paderborn			
Büren — Brenken	3:1		
Sennelager — Elsen	1:1		
Boke — Delbrück	1:3		
Willebadessen — FC Paderborn II	3:0		
Scherfede — Lipperode	2:6		
Lippstadt Res. — Warburg	3:1		
Schloß Neuhaus — Störmede	0:1		
Büren	5 4 1 0 17:4	9:1	
Lipperode	5 3 1 1 14:7	7:3	
Sennelager	5 2 3 0 14:9	7:3	
Willebadessen	5 3 1 1 5:4	7:3	
Geseke	4 2 2 0 7:3	6:2	
Lippstadt Res.	4 3 0 1 7:3	6:2	
Steinhausen	5 3 0 2 14:8	6:4	
Delbrück	5 2 2 1 12:8	6:4	
Schloß Neuhaus	4 2 0 2 3:2	4:4	
Störmede	5 2 0 3 5:6	4:6	
Boke	5 1 2 2 5:7	4:6	
Warburg	5 1 2 2 2:9	4:6	
Brenken	4 1 1 2 6:7	3:5	
Elsen	4 0 3 1 3:5	3:5	
Scherfede	5 1 0 4 5:12	2:8	
Aitenbeken	5 0 2 3 3:17	2:8	
FC Paderborn II	5 0 0 5 4:17	0:10	
1. Warburger Kreisklasse			
Bonenburg — Großeneder	1:5		
Ossendorf — Engar	0:0		
Menne — Dössel	3:0		
Wrexen — Marsberg	5:1		
Rimbeck — Neuenheerse	2:3		
Peckelsheim — Nörde	3:1		
Borgholz — Dringenberg	1:1		
Wrexen	5 5 0 0 19:5	10:0	
Neuenheerse	4 3 1 0 10:5	7:1	
Menne	4 3 0 1 10:4	6:2	
Ossendorf	3 2 1 0 7:2	5:1	
Peckelsheim	4 2 1 1 5:3	5:3	
Rimbeck	5 2 1 2 13:11	5:5	
Nörde	4 2 0 2 13:7	4:4	
Marsberg	4 2 0 2 9:10	4:4	
Großeneder	5 1 2 2 8:6	4:6	
Engar	5 1 2 2 9:10	4:6	
Natzungen	3 1 1 1 6:7	3:3	
Borgholz	4 0 2 2 3:7	2:6	

Dringenberg	3 0 1 2	2:12	1:5
Dössel	4 0 1 3	3:13	1:7
Bonenburg	5 0 1 4	6:21	1:9
2. Warburger Kreisklasse			
Germete — Borgentreich			3:1
HohenwepeI — Wormeln			2:1
Manrode — Westheim			5:1
Marsberg II — Welda			5:2
Niesen — Scherfede II			6:3
Rösebeck — Siddessen			4:0
Gehrden — Daseburg			1:3
HohenwepeI	4 3 1 0	13:8	7:1
Marsberg II	4 3 1 0	13:5	7:1
Wormeln	4 3 0 1	15:4	6:2
Borgentreich	4 3 0 1	12:9	6:2
Germete	4 3 0 1	9:7	6:2
Niesen	3 2 1 0	14:7	5:1
Manrode	3 2 0 1	9:5	4:2
Rösebeck	3 1 2 0	8:4	4:2
Daseburg	3 2 0 1	10:7	4:2
Welda	4 1 1 2	10:11	3:5
Westheim	3 1 0 3	7:14	2:6
Elßen	3 0 0 3	5:11	0:8
Siddessen	3 0 0 3	1:13	0:8
Gehrden	4 0 0 4	3:17	0:8
Scherfede II	4 0 0 4	5:20	0:8
3. Warburger Kreisklasse			
Warburg II — Calenberg 2:2 (in Freund.)			
Herjingshausen — Bühne			2:1
Löwen — Ossendorf II			6:0
Borgentreich II — Rösebeck II			6:1
Welda II — Willebadessen II 0:0 abgebr.			
Neuenheerse II — Daseburg II			2:2
Bühne	4 3 0 1	16:8	6:2
Neuenheerse II	3 2 1 0	17:3	5:1
Daseburg II	4 2 1 1	12:7	5:3
Willebadessen II	2 2 0 0	9:2	4:0
Herjingshausen	2 2 0 0	5:2	4:0
Löwen	4 2 0 2	11:12	4:4
Ossendorf II	3 1 1 1	5:6	3:3
Borgentreich II	4 1 1 2	7:11	3:5
Calenberg	3 1 0 2	8:11	2:4
Warburg II	2 0 0 2	3:6	0:4
Welda II	2 0 0 2	2:13	0:4
Rösebeck II	3 0 0 3	1:15	0:6

15. 09. 69

Endlich ein Meister in der „Zwoten“



Mehrjache Anläufe mußten in diesem Jahr in der zweiten Warburger Kreisklasse unternommen werden, um endlich den Kreismeister festzustellen. In Willebadessen, wo schon das erste Entscheidungsspiel unentschieden ausgegangen war, trafen sich nun erneut die punktgleichen Tabellenführer Großeneder und Natzungen. Großeneder hatte schließlich mit 4:0 die Nase vorn. Unsere Fotos: Wenn eine Mannschaft so lautstark an-

gefeuert wird, so ist es kein Wunder, daß die Stürmer in Wallung geraten (links). Wer glaubt, daß bei der hohen Niederlage der Natzunger stets in die Defensive gedrängt worden wären, der irrt. Diese beiden gefährlichen Szenen hatten zum Beispiel u. a. die Männer der Hintermannschaft aus dem Bördedorf zu überstehen. Der Torhüter konnte beide Male die Situation bereinigen. Fotos: Föllner

Heinz Sander erneut Vorsitzender des Sportvereins Großeneder

Jahreshauptversammlung konnte nicht alle Punkte der Tagesordnung behandeln

Großeneder. Nach heißen Diskussionen und langen Debatten in der Generalversammlung des Sportvereins blieb — zumindest was den ersten Vorsitzenden betrifft —, alles beim alten. Heinz Sander wird für weitere zwei Jahre die Geschicke des Vereins leiten. Zweiter Vorsitzender wurde der bisherige Mannschaftsbetreuer der ersten Mannschaft, Josef Arendes.

Die Neuwahl des Vorstandes nahm in der Versammlung soviel Zeit in Anspruch, daß die Tagesordnung bis in die späte Nacht hinein nicht abgewickelt werden konnte und ein weiterer Termin anberaumt werden mußte. Heinz Sander — der bisherige Voarsitzende — wollte wegen Arbeitsüberlastung nicht wieder für das Amt kandidieren. Trotzdem erklärte er sich später zur weiteren Arbeit bereit. Bürgermeister Meinolf Michels möchte ebenfalls nur noch im erweiterten Vorstand tätig sein. Geschäftsführer wurden die Sportfreunde Josef Rose und Willi Cremer. Das Amt des Hauptkassierers übernahm wiederum Fritz Peine. Ebenso wurden die bewährten Platzkassierer Günter Heise, Josef Lüke, Hubert Gladen und Alfons Jakob wiedergewählt. Noch einmal erhitzten sich die Gemüter der Versam-

melten bei der Wahl des Ältestenrates. Hier konnte — wahrscheinlich lag es auch an der vorgerückten Stunde — keine Einigung erzielt werden.

Der Kassenbericht von Hauptkassierer Fritz Peine wurde von den Mitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen, da er besonders durch die Tanzveranstaltung zu Weihnachten mit einem guten positiven Ergebnis abschloß. Da es auch durch die Kassenprüfung von Willi Cremer und Rudi Gievers keinen Anlaß zu Beanstandungen gab, wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Da die Zahl der Mitglieder des Großeneder Sportvereins in keinem Verhältnis zu dem großen Interesse am sportlichen Geschehen auf dem Sportplatz steht, soll die Mitgliederwerbung intensiviert werden. Alle Vereinsmitglieder wurden aufgerufen, in der Gemeinde auf die große

Bedeutung des Sports hinzuweisen und die Jugend, aber auch ältere Bürger sowie Frauen und Mädchen für den Verein zu gewinnen.

Obwohl die Tagesordnung nicht abgewickelt werden konnte, zeugen doch die langen Diskussionen und kritischen Anmerkungen davon, daß alle Mitglieder am Vereinsgeschehen lebhaft mitarbeiten und innerhalb des Vereins Demokratie praktisch geübt wird.

Borgentreich siegte 7:1 in Bonenburg

Borgentreich. Zum ersten Meisterschaftsspiel der zweiten Runde mußte die Jugend Borgentreichs nach Bonenburg fahren. Auf noch recht gut bespielbarem Platz lief das Spiel der Gäste vom Anpfiff an sehr gut, was auch im Ergebnis von 7:1 (6:1) zum Ausdruck kommt. Mit Windunterstützung spielten die Borgentreicher in der ersten Halbzeit mit ihrem Gegner und erzielten ihre Tore nahezu nach Belieben. Rehrmann überwand den Torwart der Gastgeber dreimal, unter anderem



In Großeneder kam es am letzten Sonntag zum entscheidenden Derby um die Herbstmeisterschaft der 1. Kreisklasse. Knapp setzten sich die Scherfeder „Westfalen“ (3:4) durch und wurden Halbzeitmeister. Der Scherfeder Torwart Stahl (unser Foto) wird von dem Großenederer Stürmer Lange bedrängt.

WZ-Foto



Betrübte Gesichter gab es in der Pause des Spieles Großeneder gegen Scherfede. Bei Erfrischungen berieten Großeneders Spieler die Taktik für die zweite Halbzeit. WZ-Foto



Die größte Chance zum 2:2 hat hier Großeneders Spielführer Meier, als er kurz vor Halbzeit Scherfedes Torwart Stahl anschießt und beim Nachsetzen zu spät kommt. (Aus Großeneder gegen Scherfede 3:4.) WZ-FOTO

A-Jugend Gruppe I

Gehrden — Marsberg II		2:0
Nörde — Westheim		0:1
Niesen — Willebadessen		0:3
Scherfede — Rimbeck		5:2
Löwen — Neuenheerse		2:2
Wrexen	9 7 1 1	46:13 15:3
Gehrden	8 6 1 1	51: 7 13:3
Willebadessen	9 6 1 2	25:17 13:5
Westheim	9 6 0 3	35:14 12:6
Rimbeck	8 4 0 4	21:16 8:8
Scherfede	8 4 0 4	26:28 8:8
Marsberg	8 3 1 4	18:17 7:9
Nörde	8 3 0 5	17:29 6:10
Neuenheerse	7 2 1 4	13:28 5:9
Niesen	8 1 0 7	3:50 2:14
Löwen	8 0 1 7	3:31 1:15

A-Jugend Gruppe II

Wormeln — Bühne		3:0
Warburg II — Calenberg		0:7
Rösebeck — Borgholz		4:2
Natzungen — Eissen		1:3
Herlinghausen — Dössel		1:6
Eissen	9 7 1 1	31:8 15:3
Dössel	9 7 1 1	33:17 15:3
Wormeln	8 6 0 2	29:10 12:4
Bühne	9 6 0 3	25:15 12:6
Großeneder	9 5 0 4	29:23 10:9
Borgholz	8 4 0 4	17:18 8:8
Calenberg	8 3 0 5	18:21 6:10
Rösebeck	8 3 0 5	17:30 6:10
Natzungen	8 2 0 7	15:22 4:12
Herlinghausen	8 2 0 6	11:24 4:12
Warburg II	8 0 0 8	3:32 0:16

1. Warburger Kreisklasse:

Herbstmeisterschaft für Westfalia Scherfede Rivale Großeneder unterlag im Spitzenspiel knapp

Menne nach dem 0:1 in Ossendorf Zweiter / Borgholz schlägt Peckelsheim

Erst der gestrige letzte Spieltag der 1. Warburger Kreisklasse brachte die Entscheidung über die Herbstmeisterschaft. Mit dem knappen 3:4 beim Rivale Großeneder schaffte es der Ex-Bezirksligist „Westfalia“ Scherfede. Unser Glückwunsch! Auf den zweiten Platz rückte der Vizemeister des Vorjahres, ESV Menne, auf, nachdem ihm in Ossendorf ein 0:1-Sieg gelang. Peckelsheim unterlag überraschend in Borgholz und ist jetzt Vierter der Tabelle. Natzungen blieb Fünfter. Zu Punktgewinnen kamen sowohl der SV Dössel (gegen Wrexen) und die Daseburger „Preußen“ gegen Nörde. Der Tabellenletzte Hohenwepel verlor gegen Marsberg knapp. Rimbeck gewann in Engar mit 2:4 und blieb auf dem 6. Rang.

Borgholz — Peckelsheim 2:1 (0:0). Die „Jordanen“ hatten sich von Anfang an einiges vorgenommen und leichte Vorteile auf ihrer Seite. Nach der torlosen ersten Halbzeit dauerte es bis zur 75. Minute, ehe die Gäste nach Verwandlung eines Handelfmeters durch Hoffmann in Führung gingen. Dunkel glich wenig später aus. Der Sieg für die Borgholzer resultierte dann aus einem Handelfmeter, den Graute kurz vor Schluß verwandelte. Der knappe Sieg ist das Ergebnis einer großen kämpferischen Leistung der Hausherren.

Daseburg — Nörde 2:2 (0:2). Die Nörder „schlugen“ am Desenberg zunächst überraschend gut ein. Nachdem Reifer in der 5. Minute gleich ein Selbsttor unterlaufen war, erhöhte Hubert Wiemers den Nörder Vorsprung in der 28. Minute auf 0:2. Hatten die Gäste zunächst die Vor-

teile auf ihrer Seite, so drehten die Daseburger nach dem Wechsel den „Spieß“ herum. Trotz pausenloser Angriffe gelang Ehle erst in der 70. Minute das Anschlußtor. Waßmuth sorgte in der 82. Minute für den verdienten Gleichstand.

Dössel — Wrexen 1:1 (1:0). Die erstmals wieder mit Torwart Wachenfeld spielenden Wrexener boten den gefürchteten Hausherren Paroli. Kirchner war es, der nach verteiltem Spiel in der 22. Minute einen Handelfmeter zum 1:0 verwandelte. Das 1:1 schoß Ramus dann in der 60. Minute. Die Punkteteilung entspricht den beidseitig gezeigten Leistungen.

Engar — Rimbeck 2:4 (0:4). Auf Grund des klaren Vorsprungs, den die Rimbecker bis zur Pause vorlegten, war das „Rennen“ bald gelaufen. Nach Toren von Hartmann (2) und Schlüter, sowie einem Eigentor stand

es zur Halbzeit 0:4. Die Engarer hatten bis dahin Pech mit ihren Torschüssen. Das änderte sich bald. Klei- nert (50. Minute) und Wiegerts (70. Minute, Elfmeter) sorgten für eine Verbesserung des Ergebnisses. Das Spiel ging nicht über die volle Distanz, da die Uhr des Schiedsrichters falsch ging.

Großeneder — Scherfede 3:4 (1:3).

Das Spitzenspiel der 1. Kreisklasse brachte den erwarteten guten Fußball und erbitterten Kampf der Rivale. Die Scherfederer zeigten schon zu Beginn, daß sie das Zeug haben, auch den FC Großeneder zu besiegen und Herbstmeister zu werden. Nötte in der 10. Minute und Götte, der einen Eckball direkt verwandelte, sicherten den „Westfalen“ einen beruhigenden Vorsprung, den Lange nach Verwandlung eines Elfmeters zunächst reduzierte. Im Anschluß an einen Eckball stellte Götte jedoch den alten Abstand her. Als W. Nötte kurz nach der Halbzeit sogar auf 1:4 erhöhte, schien alles „gelaufen“. Doch Großeneder kämpfte weiter und kam durch Tore von Jakob (55. Minute) und Meier (65. Minute) dicht heran. Zu dem möglichen Unentschieden reichte es aber nicht mehr.

Hohenwepel — Marsberg 0:1 (0:0). Obwohl die Gäste favorisiert waren, hielten sich die Hausherren achtbar. Die leichten technischen Vorteile der

3. Warburger Kreisklasse:

Natzungen will ersten Punkt Großeneder erwartet Daseburg Immer noch kein Ende der Saison in Sicht

Wenn sich die Gerüchte bestätigen sollten, daß in der 3. Kreisklasse der jetzige Tabellenvorletzte, Siddessen (2:14), wegen mehrmaligen Nichtantretens „disqualifiziert“ wird, dann könnte die „Dritte“ durch die beiden morgigen Nachspiele endlich dem Saisonschluß näherkommen. Drei Begegnungen bleiben ohnehin noch offen. Großeneder II (9:9) erwartet morgen die Daseburger Reservisten (9:7), die zur Zeit Fünfter der Tabelle sind. „Schlußlicht“ Natzungen II (0:18) versucht erneut sein Glück gegen Neuenheerse II (9:7).

Großeneder II — Daseburg II

Die Reservisten des Tabellenführers im „Oberhaus“ gingen vorige Woche in Calenberg mit 9:1 unter. Das letzte davor ausgetragene Spiel verloren sie am 21. 11. gegen Körbecke mit 2:4. Die Daseburger unterlagen am gleichen Tage gegen Neuenheerse II mit 1:3, nachdem zuvor ein 0:4-Sieg in Siddessen gelungen war. Bei einer derart nachlässigen Verteidigung könnte den Hausherrn wie am Sonntag eine Überraschung blühen.

Natzungen II — Neuenheerse II

Für die sieglosen Natzunger gab es nach dem überraschend knappen 1:2 gegen Dössel am 29. 11. vorigen Sonntag in Gehrden eine zweistellige Niederlage (10:0). Die Gäste aus Neuenheerse erkämpften sich in ihrem letzten Spiel am 21. 11. in Daseburg (1:3) bereits ihren 5. Sieg, nachdem sie am 8. 11. gegen Calenberg (1:4) ihre 3. Niederlage einsteckten. Es erscheint fraglich, ob die Natzunger in ihrem letzten Spiel der ersten Serie den „Bann“ durchbrechen können.



Das 1:1 am letzten Sonntag gegen TuS Peckelsheim reichte dem FC Großeneder, um die Tabellenführung der 1. Kreisklasse zu behaupten. Im morgigen letzten Spiel gegen die punktgleichen Scherfeder geht es um die Frage, wer Halbzeitmeister wird. Unser Foto zeigt einen Zweikampf zwischen Berendes (rechts) und Peckelsheims Mannschaftsführer Hoffmann. WZ-Foto



Aus dem Spiel Rimbeck—Großeneder 1:0. Überaus hart war das Treffen in Rimbeck. Alle Versuche, noch zu einem Unentschieden zu gelangen, mißglückten den Gästen aus Großeneder. Gleich vier Stürmer bedrängen Rimbecks Torwart Berendes, der den Ball aber sicher fangen kann.

Foto: Schumann

Spiele-Jugend-Punkte

Abschlußtabelle der A-Jugend

Marsberg	18	15	1	2	73:13	31:5
Borgentreich	18	14	1	3	94:17	29:7
Ossendorf	18	13	1	4	75:21	27:9
Dringenberg	18	11	2	6	53:27	24:12
Warburg	18	8	4	6	32:32	20:16
Hohenwepel	18	5	3	10	25:62	13:23
Manrode	18	4	4	10	29:82	12:24
Großbeneder	18	5	0	13	39:83	10:26
Willebadessen	18	3	1	14	27:25	7:29
Bühne	18	3	1	14	32:83	7:29

r ubballer der Saison

Heute: Paul Meier und Fritz Jakob (Großeneder)

Warburg (ch). Der FC Großeneder hat in den letzten Jahren viel von sich reden gemacht. Nach der Neugründung des Vereins im Jahre 1967 schaffte die Elf den Aufstieg von der 3. zur 1. Kreisklasse, wo sie am Ende der ersten Halbserie mit 15:13 Punkten und 39:24 Toren einen guten Mittelplatz einnahm. Diese großartigen Erfolge der Mannschaft sind mit zwei Spielern verbunden, die wir besonders hervorheben möchten: Linksaußen Paul Meier und Mittelläufer Fritz Jakob.

Als blendener Techniker und fairer Sportsmann ist Paul Meier bekannt. Er ist „Torschützenkönig“ und Spielführer zugleich. Der 21 Jahre alte Maschinenschlosser tut zur Zeit Dienst bei der Bundeswehr. In der ersten Halbserie 1969/70 schoß er die beachtliche „Quote“ von 19 Toren heraus. Meier begann seine sportliche Laufbahn als Jugendspieler bei „Germania“ Eißeln, wo er auch noch ein Jahr zur „Ersten“ gehörte. 1967 stellte er sich nach der Neugründung sofort dem FC Großeneder zur Verfügung.

Der ehemalige Kreisauswahlspieler schoß in der 3. Kreisklasse 36 und in der 2. Kreisklasse nicht weniger als 39 Tore und trug so zu den beiden Meisterschaften wesentlich bei. Zudem war er in zahlreichen Freundschafts- und Pokalspielen erfolgreich. Insgesamt bringt er es seit 1967 auf die Rekordzahl von 138 To-

Mit seiner Routine und seinen geschickten Pässen aus dem Mittelfeld heraus gibt er der Mannschaft sicheren Halt. Mit so manchem Freistoßtor gab er vielen Torleuten das Nachsehen. Seine spielerische Umsicht, sein kluges Aufbauspiel und seine technischen Fertigkeiten am Ball machen ihn zu einem geschätzten Spieler des FC Großeneder.



Paul Meier

ren. Seine Stärke ist die großartige Ballbehandlung, die schon so manchen gegnerischen Verteidiger vor unlösbare Probleme stellte.

Mittelfeldregisseur und einer der „Stützen“ des FC Großeneder ist Fritz Jakob. Mit 27 Jahren ist er der älteste Spieler der ansonsten jungen Mannschaft. Von Beruf ist er Bundesbahnbeamter. Bevor er 1967 zum FC Großeneder kam, spielte er in Engar, wo man nur ungern auf ihn verzichtete.

Stolze Bilanz der Sportler

Gemeinde unterstützt den Breitensport

Großeneder. Die vom ersten Vorsitzenden des Sportvereins, Heinz Sander, im Vereinslokal Stieckel in Anwesenheit zahlreicher Mitglieder eröffnete Generalversammlung ließ am vergangenen Sonntag — es waren auch viele Freunde und Gönner anwesend — durch den Geschäftsbericht von Schriftführer Josef Rose gegebenen Bericht erkennen, daß das Sportjahr 1969 besonders durch die Meisterschaft in der zweiten Kreisklasse gekennzeichnet war.

Zuversichtlich könne man auch der auf dem siebten Platz in der ersten Kreisklasse spielenden ersten Mannschaft weiterhin gute Chancen zugestehen.

Erfreulich nannte Rose den Verbleib der Jugendmannschaft in der Leistungsklasse trotz Abgangs wichtiger Spieler. Dank gebühre allen Mannschaften und ihren Betreuern. Besonderes Augenmerk müsse der Jugendmannschaft weiter gewidmet werden, weil sie der Nachwuchs des Vereins für die anderen Klassen sei.

Die Problematik durch Einberufung zur Bundeswehr glaubte Rose

durch Verhandlungen mit verantwortlichen Stellen der Bundeswehr herabmindern zu können, die man um Freistellung zu den einzelnen Spielen ersuchen sollte. Dank und Anerkennung sagte Rose auch namens der Vorstandschaft der politischen Gemeinde, die das Bestreben des Vereins immer nach besten Kräften unterstützt. Geordnete Kassenverhältnisse ließ der Bericht des Kassierers Fritz Peine erkennen. Dem Revisionsbericht von Karl-Heinz Vogt und Werner Gladen schloß sich einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft an.

Eigenleistung der Sportler und ein finanzieller Zuschuß des Vereins an die politische Gemeinde sollen helfen, in diesem Jahr die Umkleidekabinen in der Eder-Halle fertig zu stellen. Durch Verrohrung des Grabens entlang dem Sportplatz werden einige Meter neues Gelände gewonnen.

Die Bedeutung des Sports unterstrich erster Bürgermeister Meinolf Michels und gab den Gemeinderatsbeschuß bekannt, durch Unterteilung der Eder-Halle mit einem Vorhang das Training in der Halle zu ermöglichen. Von der Gemeinde werde das Mögliche getan, um den für die Gesunderhaltung der Jugend notwendigen Breitensport zu unterstützen. Darum werde die Gemeinde die Grabenverrohrung ebenso wie in späteren Tagen das Errichten von Umkleidekabinen auf dem Sportplatz ebenfalls unterstützen. Der Beifall der Versammlung bewies dem Bürgermeister die Anerkennung.

Im weiteren Verlauf wurde eine Erhöhung der Beiträge beschlossen. Möglichst viele Gemeindebürger sollen für die Mitgliedschaft im Verein gewonnen werden. Im August soll wieder zusammen mit Nachbargemeinden ein Pokalturnier im Rahmen eines Sportfestes stattfinden. Leichtathletik und Tischtennis sind vorgesehen. Abschließend wurde die große Karnevalsveranstaltung am kommenden Sonntag (25. Januar) in der Ederhalle allen Mitgliedern mit ihren Familien empfohlen. Das Programm des Abends verspricht einen großen Erfolg.



Unvernünftig handeln manche Kraftfahrer, wie dieser, der sein Fahrzeug mitten auf der Straße vor dem Sportplatz des FC Großeneder/Engar abstellte. Auch andere Fahrzeugführer hatten dort ihre „Untersätze“ verkehrsbehindernd geparkt. Was geschieht, wenn ein Spieler ernsthaft verletzt wird und der Krankenwagen nicht heranfahren kann?

3. Warburger Kreisklasse:

Großeneder wurde Meister

Sieger der Gruppe A, Bühne, klar besiegt

Die beiden Gruppensieger der 3. Warburger Kreisklasse, SV Großeneder und SV Bühne, standen sich in Borgentreich gegenüber, um den Meister der 3. Kreisklasse zu ermitteln. Großeneder, ungeschlagener Sieger der Gruppe B, galt dabei gegenüber dem Tabellenführer der anderen Gruppe als Favorit.

Und Großeneder, das auch mit einem Rekord-Torverhältnis die Punktspiele absolviert hatte, wußte die Erwartungen voll und ganz zu erfüllen. Das von beiden Seiten technisch gut geführte Spiel blieb eine Viertelstunde ohne Torerfolg. Dann aber schoß Paul Meier das 1:0 für Großeneder. Ein Freistoß aus 25 Metern Entfernung führte nur fünf Minuten später zum zweiten Tor für

Großeneder, das Berendes erzielte. Dann dauerte es bis zur 35. Minute, als Karls für das 3:0 sorgte. Als zwei Minuten vor der Halbzeit Franz Meier aus der Luft den Ball annahm und zum vierten Tor für seine Farben verwandelt hatte, war das „Rennen“ bereits gelaufen.

Dennoch nutzten die Bühner gleich nach Wiederbeginn eine Unsicherheit in der Großenederer Hintermannschaft zum Gegentreffer aus. In der 80. Minute war es dann Franz Meier, der zu Großeneders Meisterschaft mit einem weiteren Tor beitrug. Zu diesem so überaus erfolgreichen Saisonabschluß gratulieren wir der Mannschaft aus Großeneder, der wir in der 2. Kreisklasse viel Erfolg wünschen!

Arminia Bielefeld siegte 0:4

Jugend Großeneder schlug sich tapfer



Nachdem die Mannschaft des SC Großeneder am vorigen Sonntag mit einem 2:1-Sieg gegen Böhne in Borgentreich den Kreisjugendwanderpokal erkämpft hatte, erwarteten die Großenederer gestern die Jugendelf von Arminia Bielefeld.

Die Gäste aus Bielefeld zeigten sich technisch der heimischen Elf überlegen, die jedoch dieses Handicap durch erhöhten Einsatz wettzumachen suchte. Die erste Halbzeit verlief einigermaßen ausgeglichen und brachte nur ein Tor für die „Arminen“.

Nach dem Seitenwechsel wußten sich die Bielefelder noch zu steigern und erzielten noch drei Tore, die einen verdienten Sieg bedeuteten. Man muß der Jugendelf von Großeneder zugutehalten, daß sie dem Spielverlauf nach zumindest ein Gegentor verdient hatten.

11.08.67

Warburgs „Dritte“ spielt in zwei Gruppen mit je zehn Mannschaften

Der Startschuß wird am kommenden Sonntag, 27. August, gegeben

Mit der ersten Runde der Spielserie 1967/68 beginnt die dritte Warburger Kreisklasse am kommenden Sonntag, 27. August. Wegen der Vielzahl der Vereine ist die „Dritte“ diesmal in zwei Gruppen zu je zehn Mannschaften aufgeteilt worden. Hier der Spielplan:

Gruppe I

27. 8.: Warburg II — Welda, Bühne gegen Rimbeck II, Herlinghausen gegen Calenberg, Manrode, Nörde II, Körbecke, Ossendorf II spielfrei.

3. 9.: Calenberg — Warburg II, Welda — Bühne, Nörde II — Herlinghausen, Ossendorf II — Rimbeck II, Manrode Körbecke spielfrei.

10. 9.: Warburg II — Nörde II, Welda — Calenberg, Herlinghausen gegen Ossendorf II, Manrode gegen Rimbeck II, Bühne und Körbecke spielfrei.

17. 9.: Spielfrei für Nachholspiele.
24. 9.: Ossendorf II — Warburg II, Nörde II — Welda, Calenberg gegen Bühne, Rimbeck II — Herlinghausen, Körbecke — Manrode.

1. 10.: Kreisauswahlspiel.

8. 10.: Warburg II — Rimbeck II, Welda — Ossendorf II, Calenberg gegen Nörde II, Bühne — Manrode, Herlinghausen — Körbecke.

15. 10.: Körbecke — Warburg II, Rimbeck II — Welda, Ossendorf II gegen Calenberg, Nörde II — Bühne, Manrode — Herlinghausen.

22. 10.: Warburg II — Manrode, Welda — Körbecke, Calenberg gegen Rimbeck II, Nörde II — Ossendorf, Bühne — Herlinghausen.

29. 10.: Herlinghausen — Warburg II, Manrode — Welda, Körbecke gegen Calenberg, Rimbeck II — Nörde II, Ossendorf II — Bühne.

5. 11.: Warburg II — Bühne, Welda gegen Herlinghausen, Calenberg gegen Manrode, Nörde II — Körbecke, Ossendorf II und Rimbeck II spielfrei.

12. 11.: Manrode — Nörde II, Körbecke — Ossendorf II.

19. 11.: Ossendorf II — Manrode, Rimbeck II — Körbecke.

3. 12.: Bühne — Körbecke.

Gruppe II

27. 8. Dringenberg II — Peckelsheim II, Borgholz II — Neuenheerse II, Willebadessen II — Eissen II, Borgentreich II — Gehrden, Großeneder und Siddessen spielfrei.

3. 9. Neuenheerse II — Dringenberg II, Eissen II — Borgholz II, Gehrden — Willebadessen II, Peckelsheim II — Großeneder, Borgentreich II und Siddessen spielfrei.

10. 9. Dringenberg II — Eissen II, Peckelsheim II — Neuenheerse II, Borgholz II — Gehrden, Willebadessen II — Siddessen, Großeneder — Borgentreich II.

17. 9. Siddessen — Borgentreich II.

24. 9. Gehrden — Dringenberg II,

Eissen II — Peckelsheim II, Siddessen — Borgholz II, Borgentreich II gegen Willebadessen II, Neuenheerse II — Großeneder.

1. 10. Kreisauswahlspiel.

8. 10. Dringenberg II — Siddessen, Peckelsheim II — Gehrden, Neuenheerse II — Eissen II, Borgholz II gegen Borgentreich II, Großeneder gegen Willebadessen II.

15. 10. Borgentreich II — Dringenberg II, Siddessen — Peckelsheim II, Gehrden — Neuenheerse II, Willebadessen II — Borgholz II, Eissen II gegen Großeneder.

22. 10. Dringenberg II — Willebadessen II, Peckelsheim II — Borgentreich II, Neuenheerse II — Siddessen, Eissen II — Gehrden, Großeneder — Borgholz II.

29. 10. Borgholz II — Dringenberg II, Willebadessen II — Peckelsheim II, Borgentreich II — Neuenheerse II, Siddessen — Eissen II, Gehrden gegen Großeneder.

5. 11. Peckelsheim II — Borgholz II, Neuenheerse II — Willebadessen II, Eissen II — Borgentreich II, Dringenberg II — Großeneder, Gehrden und Siddessen spielfrei.

12. 11. Großeneder — Siddessen.

19. 11. Gehrden — Siddessen.

31.07.67

Großeneder überraschte auf Hohenwepeler Sportfest Einlagespiel gegen Dössel 6:3 gewonnen

Mit dem Verlauf des diesjährigen Pokalturniers kann der Sportverein „Borussia“ Hohenwepel durchaus zufrieden sein. Vor zahlreichen Zuschauern kam es zu spannenden Kämpfen zwischen Mannschaften aus der Nachbarschaft. Das Einlagespiel gegen den SV Dössel wurde zu einem Höhepunkt. Unerwartet stark spielten die Hausherren auf und siegten mit 6:3 (4:2).

Das erste Vorrundenspiel um den Pokal sah die Mannschaften von Bonenburg und Menne. Die Bonenburger beherrschten die Menner und sicherten sich durch einen 3:0 (1:0)-Sieg die Teilnahme am Endspiel.

— Mit Niesen und Großeneder gab es eine zweite interessante Paarung, bei der Neuling Großeneder zu überraschen wußte. Mit einem deutlichen 5:2(3:1)-Erfolg wurde Großeneder zweiter Endspielteilnehmer.

Auch im Endspiel trumpten die Großenederer mächtig auf. Lagen sie zur Halbzeit mit 2:0 vorn, so gehörte ihnen am Ende mit dem zweiten 5:2-Erfolg des Tages auch der begehrte Pokal!

Die Endergebnisse vom Samstag:
Schüler Hohenwepel — Nörde 2:0,
Jugend Hohenwepel — Nörde 7:1,
Hohenwepel / Engar — Bonenburg 4:3.

01.07.67

Guter Auftakt in Großeneder

Fußball in Neuauflage – schöne Werbung

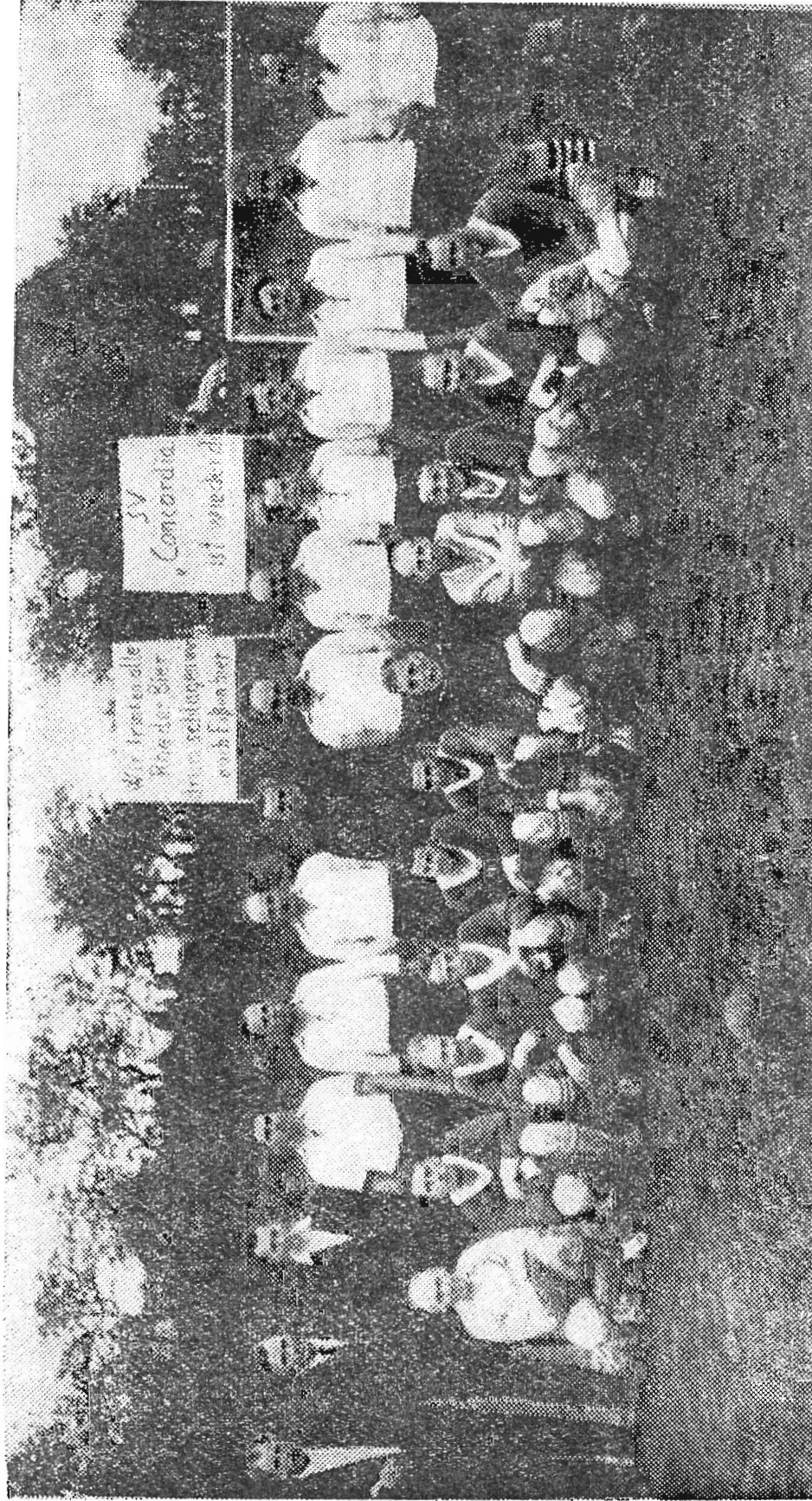
Zum Auftakt des neuen Sportgeschehens in Großeneder — der Sportverein ist neu konstituiert — hatte der Sportverein die Jugendmannschaft und erste Mannschaft aus Engar zu Freundschaftsspielen eingeladen.

Das Jugendspiel stand zur Pause bereits 4:2 für Engar, bis zum Schluß hieß es dann 5:4 für Großeneder.

Im Spiel der ersten „Garnituren“ trat Großeneder in neuer blauer Kluft an und überreichte dem Spielführer von Engar als Erinnerung an dieses erste Spiel seine Vereinssiegel. Gleich nach Anstoß griffen die Platzherren kräftig an, und nach drei Minuten hieß es bereits 1:0. In der achten Minute fiel das 2:0. Von diesem Erfolg angespornt, steigerte Großeneder noch das Tempo, und in der 30. und 31. Minute fielen das dritte und vierte Tor.

Nach der Pause kamen die Engarer dann aber mehr auf, und die Hintermannschaft der Blau-Weißen hatte zu tun, um das Tor „sauber“ zu halten. Aber bald merkte man der Engarer Mannschaft, die sowieso ersatzgeschwächt war, die Strapazen der vorangegangenen Saison an. In der letzten Viertelstunde war dann Großeneder überlegen und schoß auch das 5:0, aber der Schiri gab das Tor wegen Abseits nicht. Zehn Minuten vor Schluß kamen die Gäste dann zum verdienten Ehrentreffer. Hillebrand verwandelte einen Strafstoß sicher.

Eines haben diese Spiele, die in guter Freundschaft verliefen, bewirkt: Es war eine Werbung für den Fußballsport in neuer Auflage in Großeneder!



Begeistert gingen die wohl über 500 Zuschauer bei dem Alte-Herren-Spiel zwischen Großeneder und Eisen mit. Unser Bild zeigt die Mannschaften vor dem Spiel, stehend Großeneder und kniend Germania Eisen. Hintere Reihe von links: Engemann (1. Vors.), Schaaf, A., Schiedsrichter Waldeyer, Dewenter, Schachten, P. Hartmann, Kleinert, Sander, H. Gockeln, M. Fischer, Sander, Lohre, H. Peine, K. H. Hoppe; vordere Reihe: Wiemers, Rottkamp, Sievers, Götde, Rengel, Schaaf, Keck, Barkmin, Tewes, Röschel, Derenthal.

(Aufn.: (3) Schäfers)

Trotz Regenschauern ein gutes Sportfest

Alte Herren aus Eifen und Grobeneder begeisterten die Zuschauer / 08-Jugend siegte

Anlässlich des 40. Stiftungsfestes waren am Samstag und Sonntag viele Sportbegeisterte zur Hibbeke-Kampfbahn nach Eifen gekommen, um mit den Germanen die schön aufgelegene Veranstaltung zu erleben. Man kann nur bedauern, daß der Himmel nicht durchweg eine strahlende Miene aufgesetzt hatte. Wenn auch die sportlichen Veranstaltungen selbstverständlich keine Unterbrechung durch Gewitterschauer erfahren, so nahmen die zahlreichen Zuschauer hin und wieder Gelegenheit, am Sonntag das Feld zu räumen. Der 1. Vorsitzende Engemann begrüßte am Samstag zum Auftakt des Jubiläumsfestes die Jugendmannschaft der Warburger Sportfreunde, die sich zu einem Freundschaftsspiel mit der Jugend des SV Germania Eifen eingefunden hatten.

Germania Eifen Jgd. — Warburg 08 Jgd. 1:2 (1:1)

Gleich zu Beginn legten beide Mannschaften ein scharfes Tempo vor, aber der aufgeweichte Platz erforderte von allen Spielern große Anstrengungen. In der ersten Halbzeit gab es ein verteiltes Spiel. Bereits in der 10. Minute konnte Dierkes für die Gäste den Führungstreffer erzielen. Die Platzherren ließen sich durch diesen Rückstand nicht entmutigen und kamen in der 25. Minute durch Behne zum verdienten Ausgleich. Nach dem Seiten-

wechsel erzielten die Warburger eine leichte Feldüberlegenheit. In der 41. Minute kamen sie auch durch Joppe zum verdienten Führungstreffer. Mit diesem knappen Siege ist ihnen die Revanche für die im Meisterschaftsspiel erlittene Niederlage verdient gelungen. Die Gäste haben erneut bewiesen, daß sie zu den stärksten Mannschaften des Kreises gehören.

Kampfspiel mit Höhepunkten

AH Eifen — AH Grobeneder 0:1 (0:0)

Wie in früheren Jahren, so zeigten auch in dieser freundschaftlichen Begegnung die alten Rivalen, daß sie immer noch mit dem runden Leder umzugehen verstehen. Zahlreiche Zuschauer aus der ganzen Umgebung hatten sich eingefunden — selbst mit Transparenten hatte man nicht gespart — um Zeuge dieses Spiels zu sein. Sie wurden auch nicht enttäuscht, denn die „Alten Herren“ spielten mit einer solchen Einsatzfreudigkeit, als wenn es um höchste Ehren ging. Die Platzherren hatten schon in den ersten 10 Minuten manche Torgelegenheiten, die aber von der aufmerksamen Hintermannschaft der Gäste vereitelt wurden. Allmählich hatten sich auch die Gäste aus Grobeneder gefunden. Sie hatten in Lohre H. den besten Mann des Spieles, der es immer wieder verstand, mit Dribblings die Eifener matzustellen. Bei den

Platzherren war Wiemers der Motor, der mit seinen schönen Flanken, wie in jungen Jahren, die Zuschauer begeisterte. Aber auch die anderen Akteure gaben ihr Bestes. Nach dem Seitenwechsel wurden die Gäste aus Grobeneder deutlich überlegen. Sie kamen dann auch in der 20. Minute nach einer mustergültigen Kombination durch einen gut plaizerten Kopfball von Dewenter zum goldenen Tor.

Eifen II — Dalhausen 2:1 (1:1)

Die zweite Garnitur des Gastgebers hatte gegen die Dalhauser Gäste aus dem Kreise Höxter gewiß keinen leichten Stand. In diesem Spiel entwickelte sich sehr viel Temperament, so daß die Zuschauer durch spannende Szenen gut unterhalten wurden. In der 17. Minute gelang es Geisen, mit einem Weitschuß den Führungstreffer zu erzielen. Nicht lange währte diese Freude, denn in der 27. Minute kamen die Gäste durch Dierkes nach einem Abwehrfehler der Hintermannschaft zum Ausgleich. Bis zur Halbzeit gab es dann noch einige quirlige Situationen, aber an dem 1:1 änderte sich nichts. Nach der Pause hatten die Zuschauer wiederholt Gelegenheit, das zügige Flügelspiel der Eifener zu bewundern. Sie waren klar feidüberlegen. In der 55. Minute kamen sie durch Schmitz zum zweiten Tor und somit zum verdienten Siege.

Fußball-Club Großeneder
Vereinsregister Nr. 268

Der FC Großeneder wurde mit Satzung vom 24. August 1968 gegründet, die Versammlung fand in Thielen Saale statt. Die Eintragung in das Vereinsregister des Amtsgerichtes erfolgte am 08.01.69.

Da in Großeneder seit einigen Jahren kein Fußballverein existierte, gingen die Jugendlichen des Ortes zur Ausübung ihres Sportes in die umliegenden Dörfer, insbesondere nach Eissen. Auf der Gründungsversammlung, die mit einer Verlosung verbunden war, wurden demzufolge die Großenederer Fußballer gefragt, ob sie bei einer Vereinsgründung sich bereit erklären würden, künftig in einem Großenederer Team zu spielen. Ausnahmslos alle Spieler erklärten sich bereit. Nachdem anschließend der Beschluß gefaßt wurde, einen Fußballverein zu gründen, entfachte sich eine Diskussion um den Namen. Der alte Traditionsname "Concordia" sollte wieder aufleben, aber wurde hiervon wegen der noch ausstehenden Schulden abgesehen. So entschied man sich schließlich schlicht und einfach für den Namen "Fußball-Club Großeneder". Als Vereinsfarbe wurde Blau-Weiß beibehalten. In den Vorstand wurden gewählt: 1. Vorsitzender: Heinz Sander, stellvertretender Vorsitzender: Meinolf Michels. Der Verein wurde lt. Beschluß der Mitgliederversammlung vom 31.05.72 aufgelöst. Die Auflösung wurde in das Vereinsregister eingetragen am 27.06.72. Während des Bestandes des Fußballvereins wurde an den Bürgermeister Josef Engemann die Ehrenmitgliedschaft verliehen.